



---

# Konzept zur Leistungsbeurteilung der

# GGG Jüchen

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Zeugnisse</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Beurteilungs- und Bewertungsgrundlagen</b>	<b>3</b>
2.1	Überprüfung von Lernzielen / verbindlichen Anforderungen	3
2.2	Bewertung von Klassenarbeiten und Tests	4
<b>3</b>	<b>Beurteilung der Leistungen im Fach Deutsch</b>	<b>5</b>
3.1	„Sprachgebrauch“	5
3.2	„Lesen / Umgang mit Texten“	6
3.3	„Rechtschreibung“	6
3.4	Der Bereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“	6
3.5	Diagnosen	7
<b>4</b>	<b>Leistungsbeurteilung im Fach Mathematik</b>	<b>8</b>
4.1	Zusammensetzung der Leistungsmessung	9
4.2	Klassenarbeiten	11
<b>5</b>	<b>Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht</b>	<b>12</b>
5.1	Orientierung der Leistungsbeurteilung an den Kompetenzerwartungen der Richtlinien	12
5.2	Bereiche der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung	12
<b>6</b>	<b>Leistungsbeurteilung im Fach Englisch</b>	<b>13</b>
6.1	Orientierung der Leistungsbewertung an den Kompetenzerwartungen der Richtlinien	13
6.2	Jahrgangsspezifische Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung	13
6.3	Prozentuale Gewichtung der einzelnen Teilleistungsbereiche:	13
<b>7</b>	<b>Leistungsbeurteilung im Fach Sport</b>	<b>14</b>
<b>8</b>	<b>Leistungsbeurteilung im Fach Kunst</b>	<b>15</b>
8.1	Erläuterungen und Absprachen zur Leistungsbeurteilung	15
<b>9</b>	<b>Leistungsbeurteilung im Fach Musik</b>	<b>16</b>
9.1	Kriterien für die Beurteilung sind u.a.	16
<b>10</b>	<b>Leistungsbeurteilung im Fach Religion</b>	<b>17</b>
10.1	Kriterien der Leistungsbeurteilung:	17
<b>11</b>	<b>Durchgängige Sprachbildung</b>	<b>17</b>
<b>12</b>	<b>Anlagen</b>	<b>18</b>
12.1	Bewertungsrückmeldung	18

## **Vorwort**

Die Kolleginnen und Kollegen der GGS Jüchen haben sich gemeinsam auf die Grundsätze der Leistungsbewertung geeinigt. Das vorgelegte Leistungskonzept ist das Ergebnis einer grundlegenden Auseinandersetzung mit den kompetenzorientierten Richtlinien und Lehrplänen von NRW (2021).

Die Aufgabe der Grundschule liegt laut den Richtlinien darin, dass sie die Kinder „an schulische Leistungsanforderungen und den produktiven Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit“ heranführt. Leistungsverständnis verpflichtet, das Leistungsanforderungen mit individueller Förderung verbindet.“ (Richtlinien NRW 2008, S. 16)

Einerseits sollen Schülerinnen und Schüler vergleichbare Zensuren für ihre Leistungen erhalten, andererseits sollen die Leistungsanforderungen mit einer individuellen Förderung jedes Kindes verbunden werden. Durch eine ermutigende Erziehung soll ein positives Lern- und Leistungsklima geschaffen werden.

## **1 Zeugnisse**

Unsere Schüler erhalten zum Ende jedes Schuljahres sowie zum Halbjahreswechsel in den Klassen 3 und 4 ein Zeugnis. Zusätzlich zur textlichen Leistungsbeschreibung erhalten die Kinder im Zeugnis ab Ende der zweiten Jahrgangsstufe Noten. In Klasse 1 erfolgt die textliche Leistungsbeschreibung nur in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch.

## **2 Beurteilungs- und Bewertungsgrundlagen**

In jedem Unterrichtsfach bilden alle mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen eines Kindes unsere Bewertungsgrundlage. Aus dem oben Stehenden ergibt sich jedoch, dass wir nicht ausschließlich Ergebnisse, sondern auch Lernfortschritte und Anstrengungen zur Leistungsfeststellung heranziehen. Daneben beurteilen wir auch gemäß unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages die sozialen Kompetenzen und das Arbeitsverhalten. Der Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens kommt eine tragende Rolle zu. Sach- und zielorientiertes Arbeitsverhalten ist eine wichtige Grundlage für selbstständiges Lernen und individuelle Lernfortschritte. Deshalb sollen Arbeitstechniken vermittelt und entsprechendes Arbeitsverhalten eingeübt werden, welches dann auch beurteilt wird.

In den Lehrplänen der einzelnen Unterrichtsfächer werden in allen Kompetenzbereichen bestimmte Kompetenzerwartungen festgeschrieben, die von den Schülerinnen und Schülern am Ende der Schuleingangsphase bzw. am Ende der Grundschulzeit erlangt werden sollen.

Wir haben ausgehend von diesen Kompetenzerwartungen für jedes Fach und jede Jahrgangsstufe verbindliche Beurteilungskriterien festgeschrieben.

### **2.1 Überprüfung von Lernzielen / verbindlichen Anforderungen**

Das Erreichen von Lernzielen wird fortwährend im Verlauf des Unterrichts u.a. durch standardisierte Testverfahren festgestellt. Auf diese Weise kann ggf. fördernd oder fordernd eingegriffen werden. Somit kommt der kontinuierlichen Beobachtung des Kindes eine entscheidende Rolle zu.

Lernzielkontrollen unterstützen diese Beobachtung und werden in das Unterrichtsgeschehen eingebunden. Lernzielkontrollen in Mathematik und Deutsch werden ab dem zweiten Halbjahr im zweiten Schuljahr benotet (schriftliche Arbeiten).

Wir haben uns darauf geeinigt, dass Lernzielkontrollen wie folgt den Kindern mitgeteilt werden:

**Jahrgangsstufe 1:** Lernzielkontrollen werden nicht angekündigt.

**Jahrgangsstufe 2:** Lernzielkontrollen werden in 2.1 nicht angekündigt und in 2.2. mit ca. 1 Woche Vorlauf ohne genaues Datum angekündigt.

**Jahrgangsstufe 3:** Lernzielkontrollen werden mit ca. 1 Woche Vorlauf ohne genaues Datum angekündigt.

**Jahrgangsstufe 4:** Lernzielkontrollen werden ca. 1 Woche mit genauem Datum angekündigt.

Tests werden in der Regel nicht angekündigt.

## 2.2 Bewertung von Klassenarbeiten und Tests

Um den Schülerinnen und Schülern die Kriterien und Maßstäbe der Leistungsbewertung transparent zu machen, haben wir für die jeweiligen Jahrgänge folgende [Rückmeldungen](#) entwickelt.

**Klasse 1:** Bewertungsrückmeldung über ein Smiley-System

**Klasse 2:** Bewertungsrückmeldung durch Smileys und ab dem 2. Halbjahr über Smileys und Noten.

**Klassen 3-4:** Bewertungsrückmeldung erfolgt über Punkte bezogen auf Grundanforderungen und höhere Anforderung. Zusätzlich erfolgt ab Klasse 2.2 eine Rückmeldung über Noten.

Die Noten setzen sich wie folgt zusammen:

Note	von	bis
1	95%	100%
2	83%	94%
3	66%	82%
4	50%	65%
5	16%	49%
6	0%	15%

Der Bewertungsschlüssel ist so zu verstehen, dass dieser im Normalfall nicht erneut gerundet werden darf. Ist also die nächsthöhere ganze Punktzahl noch nicht erreicht, so muss die darunterliegende Note erteilt werden.

(Bsp.: Ab 15 Punkten gibt es die Note 3. Das Kind hat 14,5 Punkte erreicht, so erhält es die Note 4)

Aus pädagogischen Gründen ist es möglich, den Bewertungsschlüssel individuell anzupassen.

**Bewertungsrückmeldung durch Smilies:**

					
<b>Note:</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5 - 6</b>

### 3 Beurteilung der Leistungen im Fach Deutsch

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen im Fach Deutsch. Als Leistungen werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet.

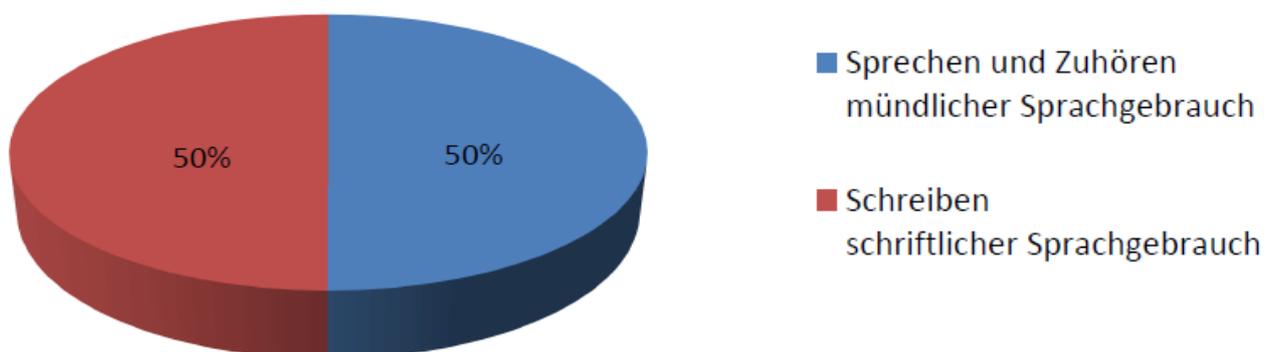
Die Zeugnisnote im Fach Deutsch setzt sich aus den Teilnoten Sprachgebrauch, Rechtschreiben und Lesen zusammen.

Jeder der im Leistungskonzept aufgeführten Kompetenzbereiche des Lehrplanes fließt in die Gesamtnote ein. Der Bereich „**Sprachgebrauch**“, zu dem die Kompetenzbereiche „Sprechen und Zuhören“ und „Schreiben“ zählen, wird an der GGS Jüchen zu **50%** gewichtet. Der Bereich „**Lesen/Umgang mit Texten**“ fließt mit **25%** und der Bereich „**Rechtschreiben**“ mit **25%** in die Beurteilung ein. Die Leistungen und die Beurteilung der Lernergebnisse des Kompetenzbereiches „**Sprache und Sprachgebrauch untersuchen**“ fließen in alle zu bewertenden Kompetenzbereiche ein.

#### 3.1 „Sprachgebrauch“

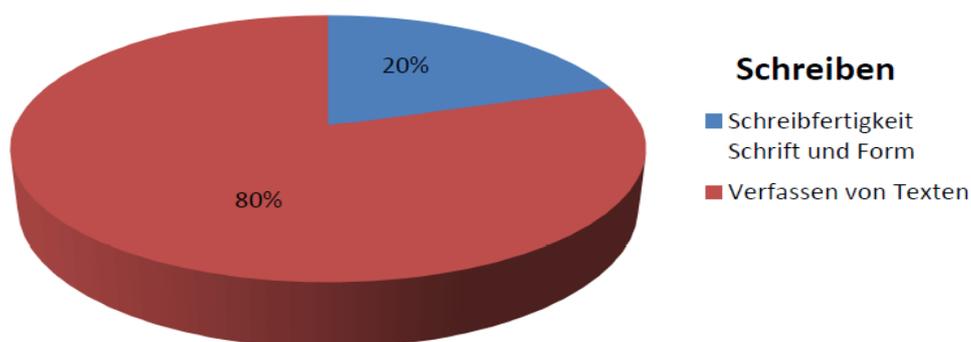
Zu diesem Bereich zählen die Kompetenzbereiche „Sprechen und Zuhören“ und „Schreiben“. Die Teilnote für diesen Bereich setzt sich wie folgt zusammen:

##### 3.1.1 „Sprechen und Zuhören“



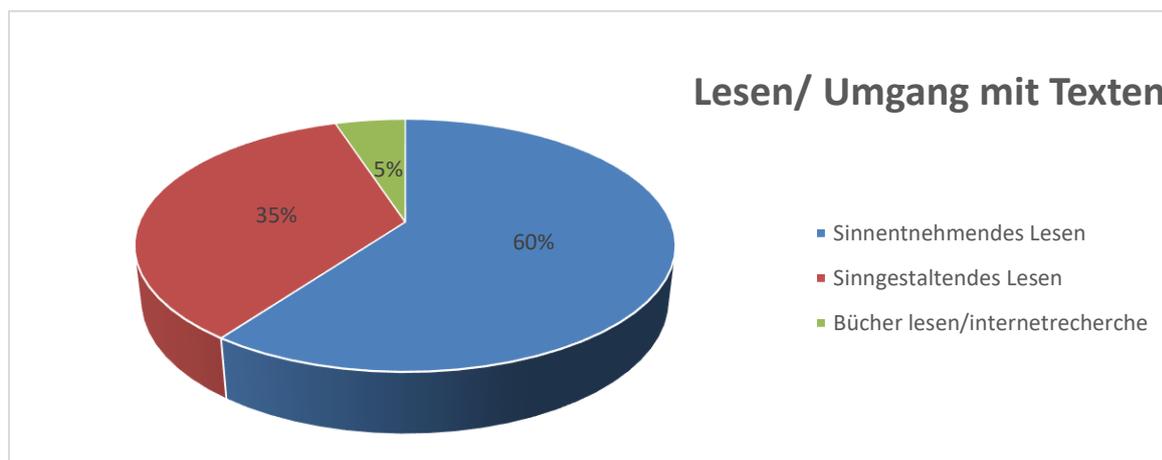
##### 3.1.2 „Schreiben“- schriftlicher Sprachgebrauch

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zeigen sich beim Schreiben im Unterricht in den Bereichen „Schreibfertigkeiten“ und „Verfassen von Texten“. Die Teilnote für diesen Bereich setzt sich wie folgt zusammen:



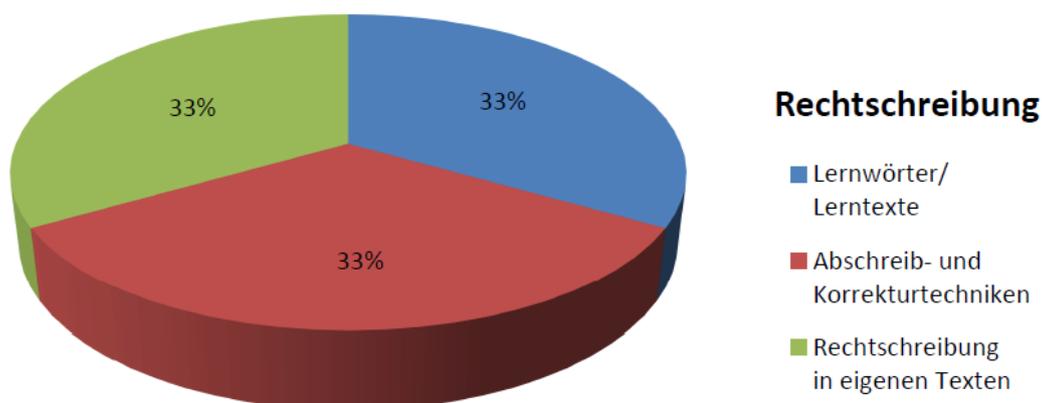
### 3.2 „Lesen / Umgang mit Texten“

Zu dem Bereich „Lesen/ Umgang mit Texten“ zählt der Kompetenzbereich „**Lesen- mit Texten und Medien umgehen**“. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zeigen sich beim Lesen in den Bereichen „sinnentnehmendes Lesen“, „Lesefluss“ (bei ungeübten Texten) und „Bücher lesen/ Internetrecherche“. Die Teilnote für diesen Bereich setzt sich wie folgt zusammen:



### 3.3 „Rechtschreibung“

Zu dem Bereich „Rechtschreibung“ zählt der Kompetenzbereich „**Richtig schreiben**“. Die Teilnote für diesen Bereich setzt sich wie folgt zusammen:



### 3.4 Der Bereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“

Wie bereits erläutert, fließen die Leistungen und die Beurteilung dieses Kompetenzbereiches in die drei zu bewertenden Bereiche „**Sprachgebrauch**“, „**Lesen/ Umgang mit Texten**“ und „**Rechtschreiben**“ ein.

Diese zeigen sich in Sprech-, Schreib- und Lesesituationen! Beurteilungsgrundlagen und Beurteilungsschwerpunkte bzw. Bewertungskriterien der einzelnen Kompetenzen können bei Bedarf durch den Klassen- oder Fachlehrer erläutert werden.

Ab Klasse 2. 2. Halbjahr erfolgt die Benotung anhand der im Leistungskonzept ausgewiesenen Prozente. **Aus pädagogischen Gründen ist es möglich, den Bewertungsschlüssel individuell anzupassen. Bei manchen Kindern ist es pädagogisch sinnvoll, die Stärken des Kindes auch stärker zu gewichten. Im Einzelfall kann also von dieser Regelung zugunsten des Kindes abgewichen werden.**

Sofern am Rand auf die Fehlerarten hingewiesen wird, werden an der GGS Jüchen ab dem Schuljahr 2021/22 folgende Zeichen verwendet:

<b>Zeichen</b>	<b>Bedeutung</b>
A	Ausdruck
R	Rechtschreibung
T	Tempus (Zeit)
√	Wortauslassung
Z	Zeichenfehler

**Fehler werden wie folgt bewertet:**

<b>Art</b>	<b>Fehler</b>
Groß und Kleinschreibung	1
Fehlendes/falsches Wort	1
i-Punkte, Umlautpunkte	0,5
Satzzeichen	0,5
Wiederholungsfehler	0

### **3.5 Diagnosen**

In allen Jahrgangsstufen werden regelmäßig standardisierte Diagnosen, wie beispielsweise BWT, Diagnosediktate, Stolperwörterlesetest und Online Diagnose, durchgeführt.

## 4 Leistungsbeurteilung im Fach Mathematik

Im Fach Mathematik werden inhaltsbezogene Kompetenzen in den folgenden Bereichen überprüft:

- Umgang mit Zahlen und Operationen
- Umgang mit Raum und Form
- Messen und Umgang mit Größen
- Umgang mit Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten

Darüber hinaus werden auch die allgemeinen, prozessbezogenen Kompetenzen bewertet.

- Problemlösen
- Kommunizieren
- Argumentieren
- Modellieren
- Darstellen

Grundlage der Leistungsbeurteilung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen. Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen werden berücksichtigt. Allgemeine fachspezifische Beurteilungskriterien sind insbesondere (s. Lehrpläne)

- Verständnis von mathematischen Begriffen und Operationen
- Schnelligkeit im Abrufen von Kenntnissen
- Sicherheit beim Ausführen von Fertigkeiten
- Richtigkeit bzw. Angemessenheit von Ergebnissen und Teilergebnissen
- Flexibilität und Problemangemessenheit von Ergebnissen und Teilergebnissen
- Flexibilität und Problemangemessenheit des Vorgehens
- Fähigkeit zur Nutzung vorhandenen Wissens und Könnens in ungewohnten Situationen
- Selbstständigkeit und Originalität der Vorgehensweisen
- Fähigkeit zum Anwenden von Mathematik bei lebensweltlichen Aufgabenstellungen.
- Schlüssigkeit der Lösungswege und Überlegungen
- Mündliche und schriftliche Darstellungsfähigkeit
- Ausdauer beim Bearbeiten mathematischer Probleme
- Fähigkeit zur Kooperation bei der Lösung mathematischer Aufgaben

Der Mathematikunterricht berücksichtigt außerdem die in den Bildungsstandards festgelegten Anforderungsbereiche:

### **Anforderungsbereich I „Reproduzieren“**

Das Lösen der Aufgabe erfordert Grundwissen und das Ausführen von Routinetätigkeiten.

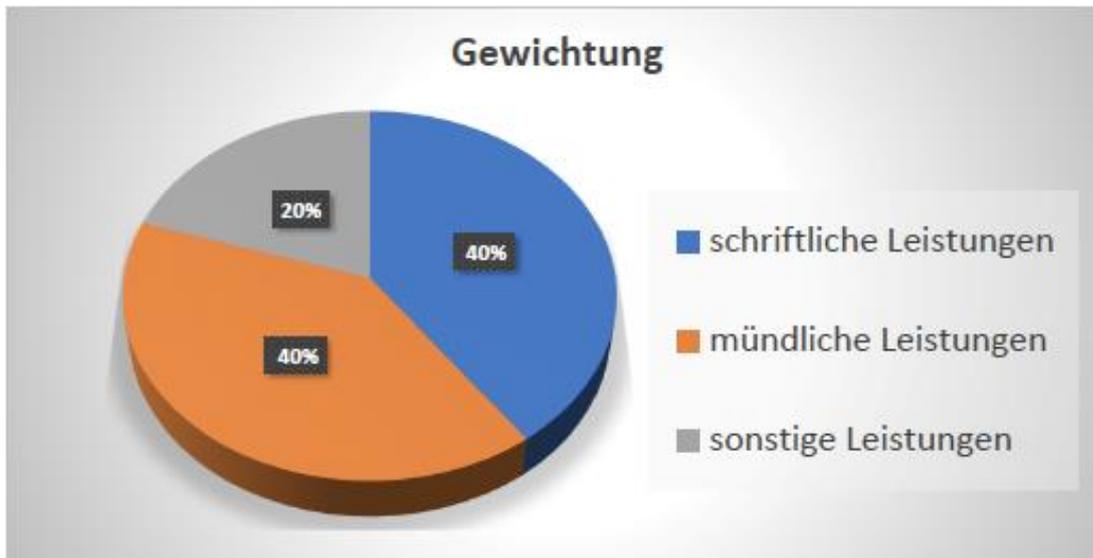
### **Anforderungsbereich II „Zusammenhänge herstellen“**

Das Lösen der Aufgabe erfordert das Erkennen und Nutzen von Zusammenhängen.

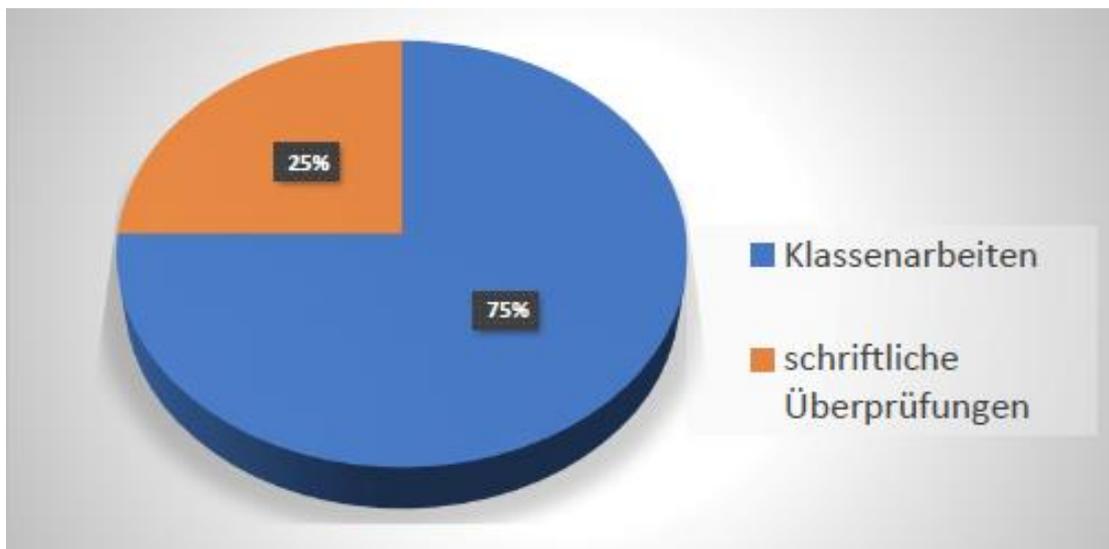
### **Anforderungsbereich III „Verallgemeinern und Reflektieren“**

Das Lösen der Aufgabe erfordert komplexe Tätigkeiten wie Strukturieren, Entwickeln von Strategien, Beurteilen und Verallgemeinern.

## 4.1 Zusammensetzung der Leistungsmessung



### 4.1.1 Schriftliche Leistungen:

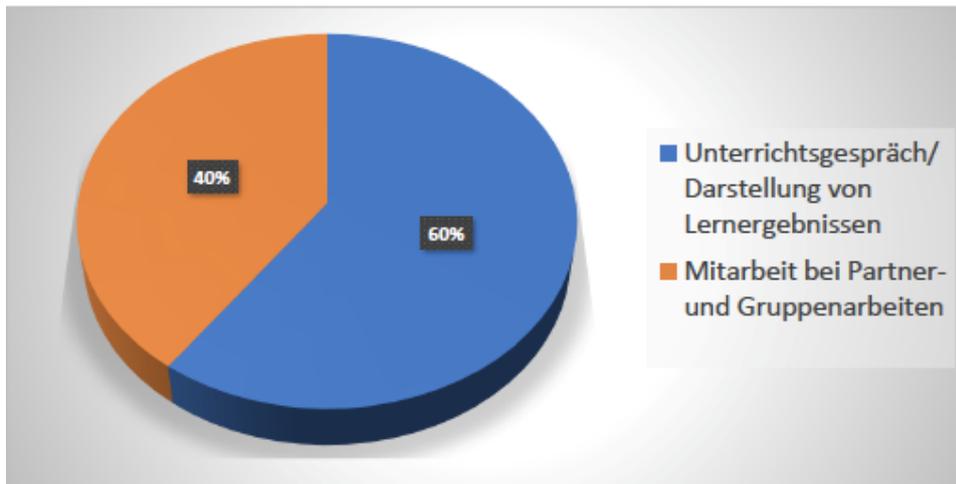


Zu den schriftlichen Leistungen gehören Klassenarbeiten und schriftliche Überprüfungen. Sollten keine Klassenarbeiten geschrieben werden, gehen die schriftlichen Überprüfungen zu 100% in die Bewertung mit ein.

Unter schriftlichen Leistungen verstehen wir u.a. folgende Gesichtspunkte:

- Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen
- Sicherheit beim Lösen von Übungsaufgaben / Kopfrechentests
- Darstellung von Rechenwegen
- Transferleistungen
- Präsentation

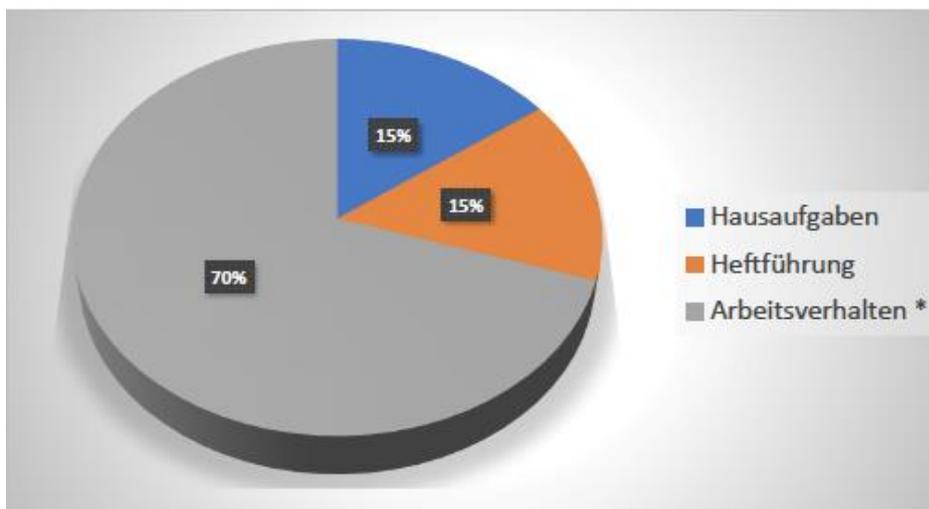
#### 4.1.2 Mündliche Leistungen:



Hier werden u.a. folgende Gesichtspunkte bewertet:

- Qualitative Aussagen bei der Erarbeitung neuer Sachverhalte
- Qualität und Quantität der mündlichen Mitarbeit
- Transferleistungen
- Arbeitsanweisungen verstehen und selbstständig umsetzen
- Präsentation

#### 4.1.3 Sonstige Leistungen:



\* Das Arbeitsverhalten beinhaltet Arbeitstempo, Umgang mit Materialien und Struktur sowie selbstständiges Arbeiten.

## 4.2 Klassenarbeiten

Durchführung von Lernzielkontrollen (Klassenarbeiten und Tests) als Rückmeldung für die Lehrkräfte und Eltern bezüglich individueller Förderung. Um den Förder- bzw. Förderbedarf in den einzelnen mathematischen Bereichen genauer ermitteln zu können, werden ab Klasse 2 regelmäßig zusätzlich zur Klassenarbeit (mindesten halbjährig) standardisierte Diagnosetest geschrieben.

In den Jahrgängen 1 - 4 werden komplexe und fachbezogene Kompetenzen durch Lernzielkontrollen (z.B. Klassenarbeiten, Tests, Kopfrechenübungen...), die auf die Inhalte des Lehrplanes abgestimmt sind und sich auf die vorherigen Unterrichtsinhalte beziehen, regelmäßig überprüft.

In den Jahrgängen 2 - 4 werden möglichst 2 - 3 schriftliche Lernzielkontrollen pro Halbjahr geschrieben.

Die Dauer der schriftlichen Klassenarbeiten umfasst nach der Schuleingangsphase in der Regel eine Schulstunde. Die Aufgabenstellungen werden zu Beginn einer Klassenarbeit vorgelesen.

Es können zwei verschiedene Versionen mit gleichem Anforderungsprofil (Gruppen A und B) erstellt worden sein.

Die Klassenarbeiten und Test setzen sich zu ca. 70% aus Grundanforderungen und 30% aus höheren Anforderungen zusammen. Nach Möglichkeit steigen die Anforderungen der Aufgaben von Anforderungsbereich I bis III an.

**Unter Berücksichtigung des individuellen Leistungsstandes können Klassenarbeiten, bei Kindern mit besonderem Förderungsbedarf, differenziert geschrieben werden.** Es können dabei verschiedene Differenzierungsmaßnahmen eingesetzt werden (z.B. mehr Zeit, Nutzen von Hilfsmitteln oder erneutes Vorlesen der Aufgabenstellungen). Diese können auch mit einander kombiniert werden. Unter der Arbeit werden die Differenzierungsmaßnahmen vermerkt.

## 5 Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht

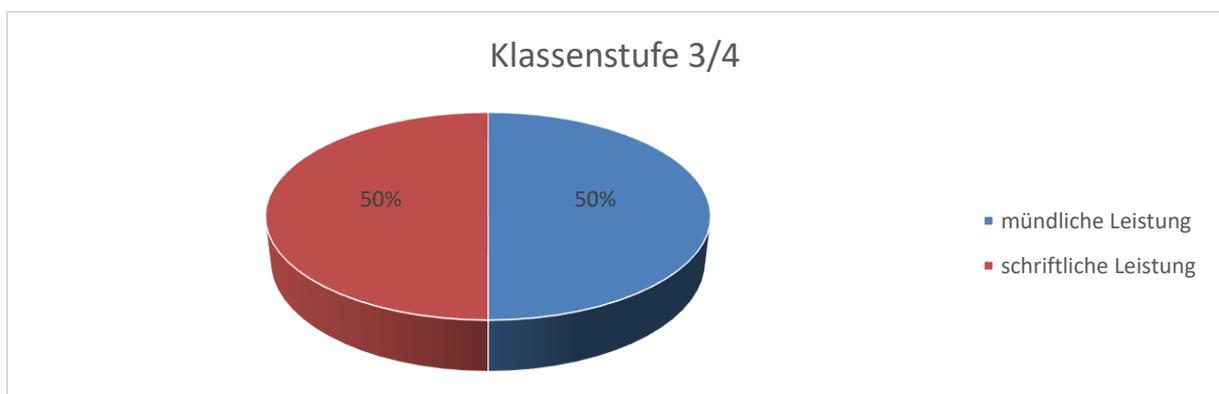
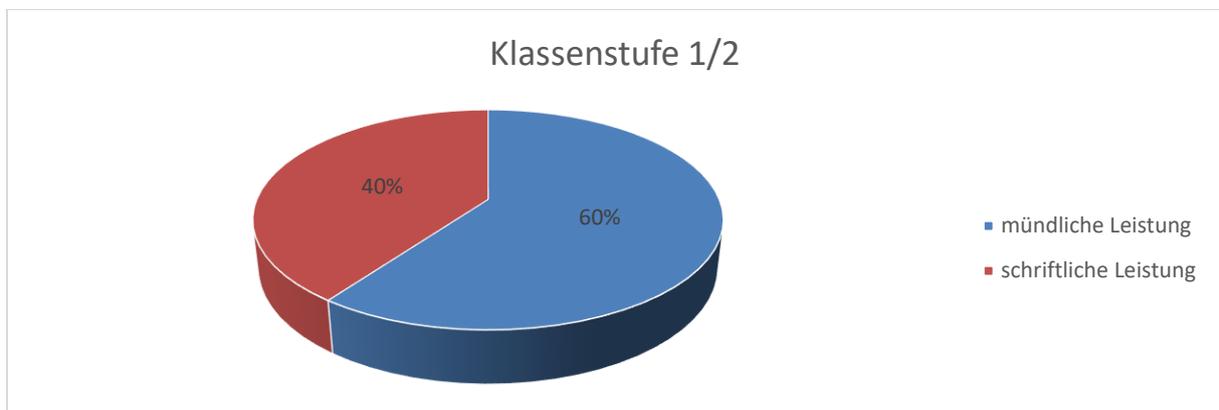
### 5.1 Orientierung der Leistungsbeurteilung an den Kompetenzerwartungen der Richtlinien

Die Leistungsbewertung orientiert sich an den Inhalten der schulischen Arbeitspläne und an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen. Der Lehrplan bündelt die naturwissenschaftlichen, technischen, raum- und naturbezogenen, sozial- und kulturwissenschaftlichen, historischen und ökonomischen Sachverhalte zu folgenden sechs Bereichen: Demokratie und Gesellschaft; Körper und Gesundheit; Natur und Umwelt; Raum und Mobilität; Technik, digitale Technologien und Arbeit; Zeit und Wandel. Diese legen auf der Sach- und Methodenkompetenz verbindlich fest, welche Leistungen von den Schülerinnen und Schülern am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4 im Sachunterricht erwartet werden.

### 5.2 Bereiche der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung

Der Beurteilungsbereich "Leistungen im Unterricht" umfasst alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, praktischen und schriftlichen Leistungen. Individuelle Rückmeldungen sollen den Schülerinnen und Schülern helfen, ihre Lernentwicklung und den erreichten Kompetenzstand nachvollziehen zu können.

#### Festsetzung der Note



Beispiele für Leistungen finden Sie in den Arbeitsplänen.

## 6 Leistungsbeurteilung im Fach Englisch

### 6.1 Orientierung der Leistungsbewertung an den Kompetenzerwartungen der Richtlinien

Kompetenzerwartungen werden im Folgenden nach den **Bereichen und Schwerpunkten** des Faches aufgeführt. Kompetenzen werden im Englischunterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten und Lernsituationen. Aus pädagogischen Gründen ist eine individuelle Anpassung der Note möglich.

#### ***Bereich 1: Kommunikation – sprachliches Handeln***

- Hörverstehen/Hör-Sehverstehen
- Sprechen - an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen
- Leseverstehen
- Schreiben
- Sprachmittlung

#### ***Bereich 2: Interkulturelles Lernen***

- Lebenswelten erschließen
- Handeln in Begegnungssituationen

#### ***Bereich 3: Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln***

- Aussprache und Intonation
- Wortschatz und Redemittel
- Grammatik (im Sinne einer Satzbildung)
- Orthographie

### 6.2 Jahrgangsspezifische Schwerpunkte der Leistungsbeurteilung

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen, die sich auf alle Bereiche des Faches beziehen.

Das sind mündliche Leistungen; schriftliche Leistungen; praktische Leistungen (Umsetzung von Handlungsanweisungen, Interview, Herstellen von Arbeitsergebnissen, Plakat, ...); Anstrengungen und Lernfortschritte; auch in Gruppen erbrachte Leistungen.

#### 6.2.1 Klassen 1 und 2

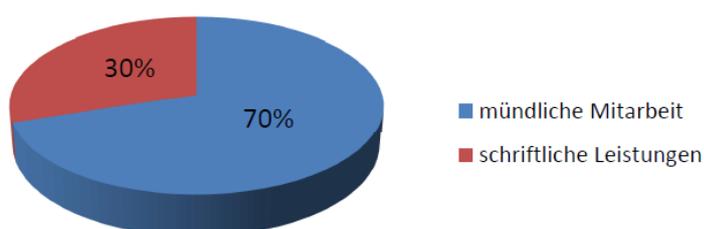
Erreichen der Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase ausschließlich auf der Grundlage von Kriterien geleiteten Beobachtungen im Lernprozess, z.B. durch Beobachtungsbögen.

#### 6.2.2 Klassen 3 und 4

Erreichen der Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 vorwiegend auf Grundlagen von Kriterien geleiteten Beobachtungen im Lernprozess und zusätzliche Überprüfung komplexer Leistungen des Faches durch kurze schriftliche Arbeiten, die nicht länger als 15 bis 20 Minuten andauern.

### 6.3 Prozentuale Gewichtung der einzelnen Teilleistungsbereiche:

In allen Jahrgängen gilt folgende Gewichtung der einzelnen Teilleistungsbereiche:



**Mündliche Mitarbeit:** Hörverstehen, Leseverstehen und Sprechen

**Schriftliche Leistung:** Leistungsüberprüfungen, Wort-Bild-Zuordnungen, Wörter/Sätze schreiben

## 7 Leistungsbeurteilung im Fach Sport

**Der Sportunterricht gliedert sich laut Lehrplan in folgende neun Bereiche:**

Bereich 1: den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Bereich 2: das Spielen entdecken und Spielräume nutzen

Bereich 3: Laufen, Springen, Werfen- Leichtathletik

Bereich 4: Bewegen im Wasser- Schwimmen

Bereich 5: Bewegen an Geräten- Turnen

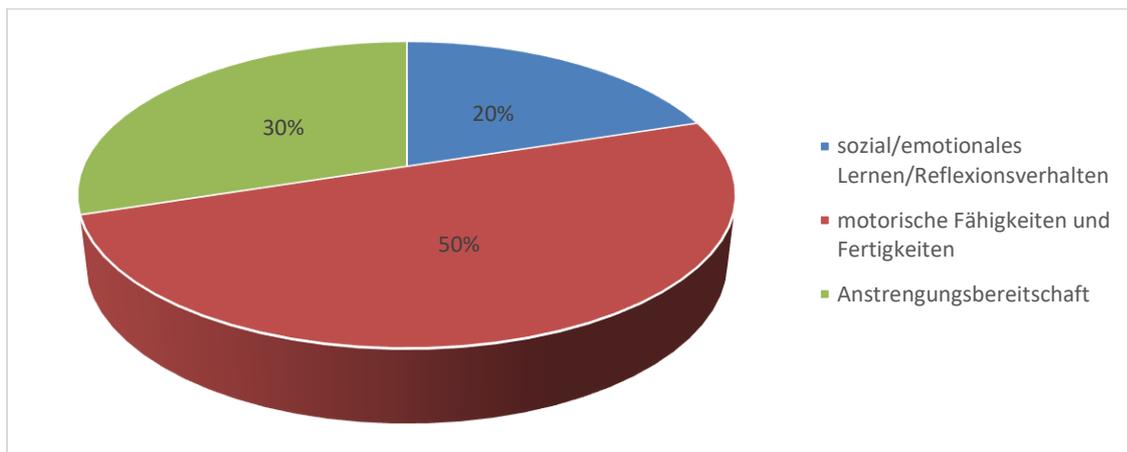
Bereich 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen- Gymnastik/Tanz/Bewegungskünste

Bereich 7: Spielen in und mit Regelstrukturen- Sportspiele

Bereich 8: Gleiten, Fahren, Rollen- Rollsport/Bootsport/Wintersport

Bereich 9: Ringen und Kämpfen- Zweikampfsport

**Grundlage der Leistungsbeurteilung sind alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen. Diese lassen sich in drei Teilbereiche gliedern:**



## 8 Leistungsbeurteilung im Fach Kunst

Grundlage der Leistungsbeurteilung im Fach Kunst sind alle von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen. Die Leistungsbeurteilung bezieht sich auf die vom Lehrplan Kunst untergliederten Bereiche:

- Räumliches Gestalten
- Farbliches Gestalten
- Grafisches Gestalten
- Textiles Gestalten
- Gestalten mit technisch-visuellen Medien (ab Kl. 3)
- Szenisches Gestalten
- Auseinandersetzung mit Bildern und Objekten
- Erproben von Materialien/ Techniken/ Werkzeugen
- Zielgerichtet gestalten
- Präsentieren

**Fachbezogene Bewertungsaspekte** sind bei der Leistungsbeurteilung zu berücksichtigen:

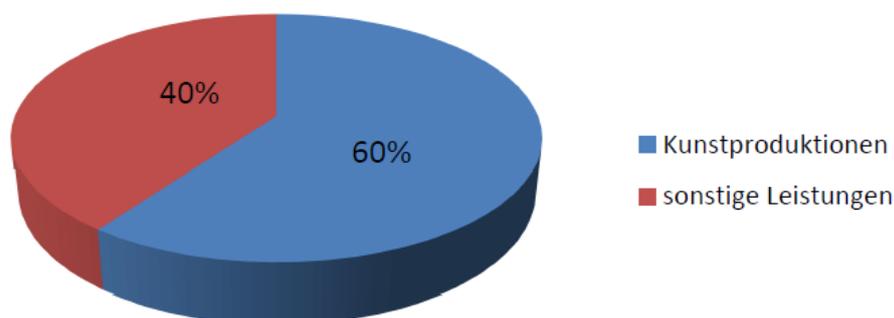
- Neugier, Offenheit und Experimentierfreude
- Kreativer Umgang mit Techniken, Materialien und Werkzeugen
- Ökonomischer Umgang mit Ressourcen (Zeit, Material, ...)
- Individualität und Originalität von Ergebnissen
- Ausdruck und Aussagekraft einer künstlerischen Lösung
- .....

### 8.1 Erläuterungen und Absprachen zur Leistungsbeurteilung

Die Beurteilung im Kunstunterricht erfolgt in den **ersten beiden Schuljahren** verbal unter Berücksichtigung der im Leistungskonzept genannten Aspekte. Zur Dokumentation bieten sich sowohl ein freier Bewertungsbogen als auch ein an Kriterien orientierter Beobachtungsbogen an.

Ab **Klasse 2, 2. Halbjahr** werden zudem Noten erteilt.

Die Gesamtnote setzt sich zusammen aus:



**Kunstproduktionen:** (kreative Ergebnisse der Schülerinnen/Schüler

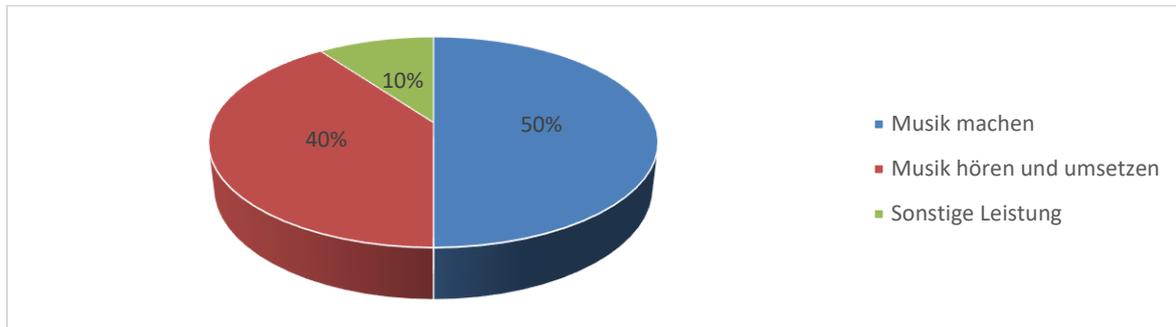
Umsetzen der Kriterien, Originalität, Wirkung/ Ausdruck, handwerkliche Fähigkeiten

**Sonstige Leistungen:**

Leistungsbeurteilung sollte immer zur Motivation und Ermutigung für nachfolgende Lernprozesse beitragen. Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Arbeitsprozesse, Anstrengungen und individuelle Lernfortschritte bewertet. Lerndokumentationen (Portfolios, Lerntagebücher, Drucken, Zeichnen) fließen ebenfalls in die Leistungsbeurteilung.

## 9 Leistungsbeurteilung im Fach Musik

Das Fach ist in drei Teilbereiche gegliedert, die bei der Leistungsbeurteilung gleichermaßen zu berücksichtigen sind:



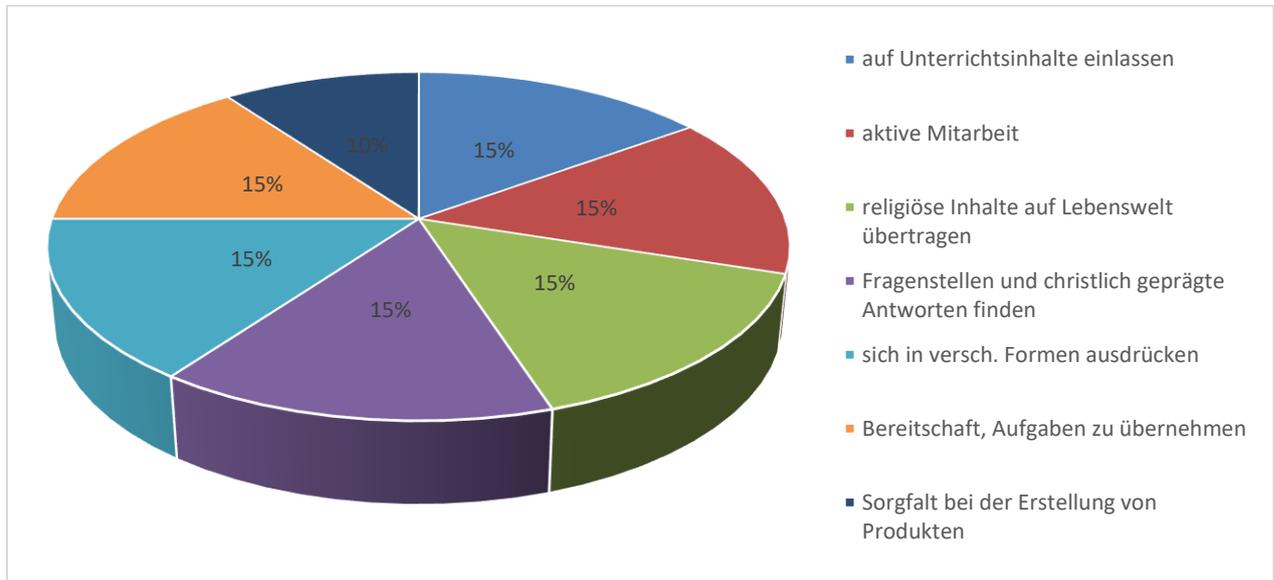
Laut Lehrplan zählen nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungsbereitschaft und Lernfortschritte.

### 9.1 Kriterien für die Beurteilung sind u.a.

- Musik machen mit der Stimme
- Musik machen mit Instrumenten
- Musik in ihrer Vielfalt begegnen
- Wirkung von Musik erfahren.
- Notationselemente verwenden
- Sich zur Musik bewegen
- Musikalische Szenen gestalten
- Musik in Bilder umsetzen
- Kommunikations- und Reflexionskompetenz über Gestaltungsprozesse und –produkte
- Über den Musikunterricht hinausgehendes Engagement (Schulchor, Orchester)

## 10 Leistungsbeurteilung im Fach Religion

Die Leistungsbeurteilung orientiert sich an den geltenden Richtlinien und Lehrplänen NRW. Wichtig: Es werden keine Tests/ Lernzielkontrollen geschrieben, die eigens der Leistungsbeurteilung dienen.



### 10.1 Kriterien der Leistungsbeurteilung:

- Bereitschaft, sich auf Unterrichtsinhalte einzulassen
- Aktive Mitarbeit
- Fähigkeit, religiöse Inhalte auf die eigene Lebenswelt zu übertragen
- Fähigkeit, Fragen zu stellen und christlich geprägte Antworten zu suchen
- Sorgfalt bei der Erstellung von Produkten
- Fähigkeit, sich in verschiedenen Formen auszudrücken
- Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen und zuverlässig auszuführen (z.B. im Rahmen eines Gottesdienstes, eines Projektes)

Diese Kriterien werden den Kindern vorab anhand von Beispielen verdeutlicht.

## 11 Durchgängige Sprachbildung

Jeder Unterricht ist sprachfördernder Unterricht. Innerhalb des Fachunterrichts lernen die Kinder den spielerisch-praktischen Umgang mit der deutschen Sprache. Wiederkehrende Rituale und Gesprächsrunden geben den Kindern hierbei Sicherheit und strukturieren ihren Unterricht und Alltag.

Nach Ressourcen werden die Kinder auch in außendifferenzierten Kleingruppen speziell gefördert.

# 12 Anlagen

## 12.1 Bewertungsrückmeldung

### Anlage I

Name: \_\_\_\_\_
Datum: \_\_\_\_\_

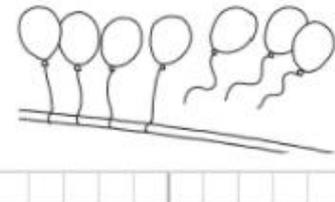
### Minusaufgaben

**1**



\_\_\_\_\_

— — = —



\_\_\_\_\_

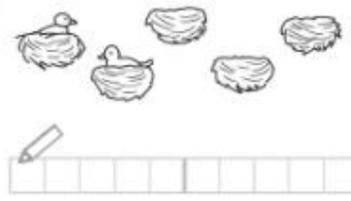
— — = —

Die Aufgaben waren für mich:

😊
😐
☹️

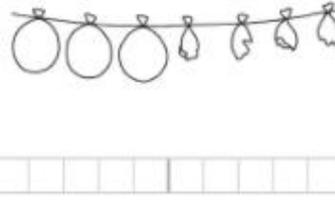
---

**2**



\_\_\_\_\_

— — = —



\_\_\_\_\_

— — = —

😊
😐
☹️

---

**3**



$8 - 3 = \underline{\quad}$

\_\_\_\_\_

$6 - 5 = \underline{\quad}$

\_\_\_\_\_

😊
😐
☹️

---

**4**

$5 - 2 = \underline{\quad}$

$6 - 4 = \underline{\quad}$

$8 - 5 = \underline{\quad}$

$4 - 3 = \underline{\quad}$

$7 - 2 = \underline{\quad}$

$8 - 8 = \underline{\quad}$

$9 - 6 = \underline{\quad}$

$3 - 0 = \underline{\quad}$

$10 - 9 = \underline{\quad}$

$6 - 1 = \underline{\quad}$

😊
😐
☹️

**Bereich für den Lehrer:**

**1** Dynamische Subtraktionsaufgaben im Bild erkennen und notieren: \_\_\_\_\_

**2** Statische Subtraktionsaufgaben im Bild erkennen und notieren: \_\_\_\_\_

**3** Subtraktionsaufgaben ins Zehnerfeld malen und lösen: \_\_\_\_\_

**4** Subtraktionsaufgaben lösen: \_\_\_\_\_

😊
😐
☹️


Hier kannst du weiterüben:

Mach-Mit-Kartei Spiel „Minusaufgaben bilden“

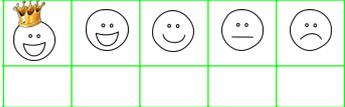
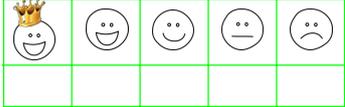
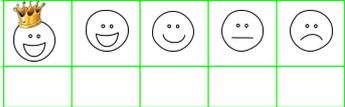


7

13

© Minus das Mathematik-Spiel (2017) von Minus.de | Nur zum persönlichen Gebrauch. Kopieren und Weiterverbreiten ist ausdrücklich untersagt.

**Anlage II (Klasse 2)**

Name:	
<p>Grundanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Halbschriftliche Addition und Subtraktion (Nr. 1)</li> <li>- einfache Muster fortsetzen und beschreiben (Nr. 2)</li> <li>- einfache Sachaufgabe (Nr. 3)</li> </ul>	 <p>Du hast ____ von 28 Punkten erreicht</p>
<p>Höhere Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexere Sachaufgaben (Nr. 4 und Nr. 5)</li> <li>- Fachbegriffe verstehen und umsetzen (Nr. 6)</li> </ul>	 <p>Du hast ____ von 12 Punkten erreicht.</p>
Gesamtpunktzahl	 <p>Du hast ____ von 40 Punkten erreicht.</p>
Unterschrift:	Note:

**Anlage III (Klasse 3 und 4)**

<p><u>Grundanforderungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche Subtraktion mit Probe (Nr. 1)</li> <li>- Muster erkennen, fortsetzen und beschreiben (Nr. 2)</li> <li>- einfache Sachaufgabe (Nr. 4)</li> </ul>	<p>Du hast ____ von 29 Punkten erreicht</p>
<p><u>Höhere Anforderungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klecksaufgaben (Nr. 3)</li> <li>- komplexere Sachaufgaben (Nr. 5)</li> <li>- Rechengeschichte deuten (Nr. 6)</li> </ul>	<p>Du hast ____ von 15 Punkten erreicht.</p>
Gesamtpunktzahl	<p>Du hast ____ von 44 Punkten erreicht.</p>
Unterschrift:	Note: